

Sperrfrist: Freigegeben ab Donnerstag, 23. November 2023, 22.00 Uhr

Reichste 2023 – Zahlen und Fakten

Gesamtvermögen der 300 Reichsten: 795'025'000'000 Franken. Das sind 3,2 Prozent weniger als im Vorjahr, als 820'975'000'000 Franken erreicht wurden. Jeder der 300 Reichsten besitzt im Durchschnitt 2650 Millionen Franken.

Neue Nummer eins: Chanel-Miteigentümer Gérard Wertheimer, der in Genf wohnt, ist mit einem Vermögen von 41–42 Milliarden Franken die neue Nummer eins. Er löst die Gebrüder Kamprad ab, die vorher 21 Jahre in Folge an der Spitze der 300 Reichsten rangierten. Das Vermögen der Ikea-Möbelhändler ist zum grossen Teil in einer Stiftung untergebracht, was dieses Jahr zu einer grundsätzlichen Neu beurteilung des den Gründersöhnen Peter, Jonas und Mathias zugerechneten Vermögens geführt hat. Ikea-Gründer Ingvar Kamprad verstarb 2018.

35 Jahre Berichterstattung: Als BILANZ 1989 erstmals die Liste der Reichsten publizierte, besaßen die damals erfassten 100 Personen zusammen 66 Milliarden Franken. Heute verfügen alleine die beiden Spitzenvertreter – Gérard Wertheimer sowie die zweitplatzierte Roche-Besitzerfamilie, die mit 26–27 Milliarden rangiert – mit zusammen 68 Milliarden über mehr Vermögen als damals alle 100 zusammen.

Die zehn Reichsten: Die Top Ten in der Reichsten-Liste haben dieses Jahr 42 Milliarden Franken oder umgerechnet 16,7 Prozent verloren, was allerdings zum grossen Teil der Neu beurteilung des Kamprad-Vermögens zuzuschreiben ist. Neu besitzen die zehn Reichsten zusammen 210 Milliarden. Trotz des Rückgangs halten die 3,3 Prozent der 300 Reichsten immer noch über ein Viertel des Gesamtvermögens aller Reichsten.

Der grösste Aufsteiger: Gérard Wertheimer ist auch bei den Aufsteigern die Nummer eins: Er hat in diesem Jahr mit einem Plus von 3 Milliarden am meisten zugelegt.

Der grösste Absteiger: Nebst den erwähnten Kamprad-Brüdern mit einem Minus von 41 Milliarden gehören die Familien Hoffmann, Oeri und Duschmalé, Mehrheitsbesitzer des Basler Pharmakonzerns Roche, dessen Aktienkurs im Jahresvergleich stark abgestürzt ist, mit minus 4 Milliarden zu den grossen Verlierern. Auf Platz drei der Absteiger liegt Guillaume Pousaz; der Wert seines Start-ups Checkout.com ist im Rahmen der Neu beurteilung vieler Tech-Aktien empfindlich gesunken.

Die Neuen: In diesem Jahr werden 19 Reichste neu in der Liste aufgeführt, fast doppelt so viele wie letztes Jahr, als es 10 Neuzugänge gab. Die Debütanten bringen zusammen 29 Milliarden Franken auf die Waage.

Land der Milliardäre: Unter den 300 Reichsten in der Schweiz ist jeder zweite Milliardär – BILANZ führt dieses Jahr 150 Milliardäre auf, 145 waren es im Vorjahr.

Die reichste Frau: Biererin Charlene de Carvalho-Heineken ist wie schon letztes Jahr die reichste Frau der Schweiz. Ihr Vermögen sank, vor allem infolge der letztjährigen Absatzschwäche des Braukonzerns, um eine Milliarde auf neu 12–13 Milliarden Franken.